

## Erfolg durch klares Bekenntnis zu Qualität

### Energie-Spezialist Germann GmbH setzt auf Mitarbeiter-Qualifizierung

**Brensbach.** „Mit unserem starken Qualitätsversprechen haben wir als mittelständiger Betrieb im Odenwald Erfolg. Unsere Kunden achten sehr auf Qualität“, so wörtlich Werner Germann, Geschäftsführer der Germann GmbH in Brensbach. Ein Qualitätsanspruch, in den das Heizungs- und Sanitärunternehmen viel Zeit und Geld investiert. Mit 25 Mitarbeitern gehört Germann GmbH zu den führenden Unternehmen seiner Branche im südhessischen Raum. Werner Germann: „Dass diese Qualität dann auch beim Kunden ankommt, funktioniert nur mit effizienten Geschäftsabläufen, eine ehrliche und offene Unternehmenskultur, hohe Produktqualität sowie hervorragende Mitarbeiter-Kompetenzen.“

Stets aktualisiert über die ISO Zertifizierungen des Brensbacher Unternehmens werden Prozesse und Organisation, Werkzeuge und Maschinen sowie die Mitarbeiterkompetenzen modifiziert und weiter entwickelt. Das ist anspruchsvoll: Ob Meister und Gesellen, Techniker mit der Ausbildung für das Heizungs-, Sanitär- und Spenglerhandwerk, Mitarbeiter für den Servicebereich sowie Sekretärinnen und Lagerverwalter – alle werden in den aktuellen Techniken geschult und fortgebildet. Dabei geht es nicht nur um Fachkompetenzen, sondern auch um soziale und kommunikative Kompetenzen.

Für Werner Germann sind beide Ausund Fortbildungsinhalte gleich wichtig: „Was nutzt Ihnen ein guter Handwerksmeister, wenn er beim Kunden keine drei Sätze halbwegs formulieren kann? Natürlich brauchen unsere Leute neben handwerklichen auch soziale und sprachliche Kompetenzen.“ Deshalb greift die Germann GmbH auf das Fortbildungsangebot der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) zurück. Denn diese haben zusammen mit der Qualifizierungsoffensive des Landkreises Darmstadt-Dieburg überzeugende Themen wie auch qualifizierte Referenten im Portfolio.



**Eine Fortbildung im Seminarraum der Germann GmbH**, von links nach rechts: Daniela Mann, Referentin, die Germann Mitarbeiter Leslie Weiss und Kay Baxmeier, Tobias Will (Mitarbeiter Herrnmühle), Marco Kübler (Mitarbeiter rydesign) sowie die Germann Mitarbeiter Stefan Weigel und Axel Scheuermann